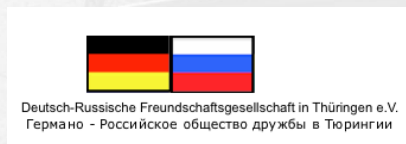


PODIUM UND DISKUSSION

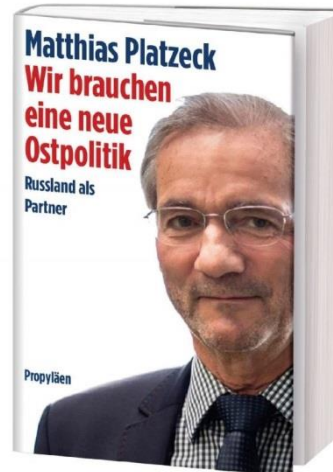
**BRAUCHEN WIR EINE  
NEUE RUSSLAND-  
POLITIK?**Freitag  
**03.09.2021, 19.30 UHR****WEIMAR**  
Audimax der Bauhaus-  
universität& Online auf FES-Thüringen  
Facebook

**VERANSTALTUNGORT** **ANSPRECHPARTNER\_IN**  
**Audimax der Bauhaus-**  
**universität Weimar** **Mirko Hempel, Leiter,**  
 Steubenstraße 6/8 **Torsten Halbauer,**  
 99423 Weimar Organisation

Online > [hier](#) <

**KONTAKT**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung** Telefon: 0361/ 59 80 20  
**Landesbüro Thüringen** Fax: 0361/ 59 80 210  
 Nonnengasse 11 E-Mail: [info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)  
 99084 Erfurt Im Internet:  
[www.fes.de/thuringen](http://www.fes.de/thuringen)

**MATTHIAS PLATZECK**  
**Wir brauchen eine neue Ostpolitik**



Matthias Platzeck, geboren 1953 in Potsdam, engagierte sich in der DDR in der Umweltbewegung, war Minister der Regierung Hans Modrow, wechselte 1995 zur SPD, die ihn 2005 zu ihrem Vorsitzenden wählte. 1998 bis 2002 war er Oberbürgermeister von Potsdam. Von 2002 an war Platzeck elf Jahre lang Ministerpräsident

von Brandenburg. Er ist Mitglied des Vorstands der Friedrich-Ebert-Stiftung und Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums. Er leitet die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ der Bundesregierung.

**ANMELDUNG**Optimiert für den Versand in einem  
Fensterbriefumschlag

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
 Landesbüro Thüringen  
 Nonnengasse 11  
 99084 Erfurt

**Brauchen wir eine neue Russlandpolitik?**  
 03.09.21 – 19.30 Uhr – Weimar, Audimax Bauhausuni

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

**ANMELDUNG**

Wir bitten um Anmeldung bis zum **30. August 2021**.  
 Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210



## BRAUCHEN WIR EINE NEUE RUSSLAND-POLITIK?

Das Urthema, mit dem das Schicksal Europas steht und fällt, ist die Frage der Sicherheit«, schreibt Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., in seinem Buch »Wir brauchen eine neue Ostpolitik« im Hinblick auf die angespannten Beziehungen zwischen Russland und dem Westen und die Vielzahl verpasster Chancen für eine gesamteuropäische Sicherheitspolitik.

Ohne den zunehmend autokratischen Kurs der Regierung Putin zu beschönigen, fordert er einen Dialog auf Augenhöhe. Als Voraussetzung hierfür sieht er sowohl den universellen Respekt gegenüber dem Anderen als auch das konkrete Wissen um dessen Geschichte und Kultur, dessen Stärken und Traumata. Eingedenk des Überfalls Hitler-Deutschlands auf die Sowjetunion, der sich in diesem Jahr zum 80. Mal jährt, betont Platzeck die Verantwortung Deutschlands, den Frieden in Europa durch eine Vertrauen schaffende neue Ostpolitik zu sichern.

## PROGRAMM

19.30 Uhr **BEGRÜßUNG UND VORSTELLUNG DER PANELTEILNEHMER**

**Prof. Dr. Christina Parnell**

19.40 Uhr **MUSIK UND REZITATION TEIL 1**

20.00 Uhr **PODIUM UND DISKUSSION**

**Matthias Platzeck**

Ministerpräsident a.D., Vorstandsmitglied der FES, Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums

**Moderation: Mirko Hempel**

Leiter Landesbüro Thüringen der FES

21.00 Uhr **REZITATIONEN TEIL 2**

21.15 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

**REZITATION Elke Wieditz  
Bernd Lange**

**MUSIK Sophia Schumann (Klavier)  
Magdalena Kleinjung (Violine)**

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

*Die Kapazität für Teilnehmer\_innen vor Ort ist begrenzt. Für die Teilnahme ist der Status geimpft, genesen, getestet – an der Anmeldung nachzuweisen.*

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **30. August 2021** anmelden. Herzlichen Dank.

**Ihre Ansprechpartner\_innen in unserem Büro:**

- Mirko Hempel
- Torsten Halbauer

**Link zur Online-Anmeldung > [hier](#) <**

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.

**Link zu FES-Thüringen Facebook > [hier](#) <**